

DEUTSCHES

~~Preussisches~~ Historisches
Institut in Rom

121
Roma (101), Via dei Lucchesi 26
Palazzo Lazzaroni
Tel. 65-885

Aut. I.

Betreff: früheres österreichisches Institut.

Kurz nach dem Anschluß Österreichs bin ich von der hiesigen Botschaft, und zwar von dem damaligen Geschäftsträger Baron von Plessen, mit der Übernahme des Instituts auf das Reich beauftragt. Ich hielt es für meine Pflicht, diesen Auftrag zu übernehmen und schnell zu handeln. Über die Durchführung habe ich seinerzeit berichtet und Vorschläge für Sachen, die von hier aus nicht erledigt werden konnten, gemacht. Nachdem der Plan gefaßt war, auch das Gebäude auf unser Institut zu übernehmen, habe ich alles getan, um den Prozeß zu beschleunigen, um Doppelausgaben für das Reich zu vermeiden. Was die Regelung der Personenfragen angeht, so überblicke ich von hier aus nicht, welche Gründe für die Entscheidung im Falle Lang maßgebend waren. Mein Vorschlag konnte nur die Gründe berücksichtigen, die sich aus der Kenntnis der römischen Verhältnisse ergaben. Ich habe Dr. Lang am Montag 14. XI. nach Rücksprache mit Baron von Plessen von der Entscheidung in Kenntnis gesetzt. Die Übergabe des Inventars, die seinerzeit an Dr. Lang gemacht ist, werde ich von ihm durch unseren Custoden Serafini auf das Institut übernehmen lassen. Im Übrigen möchte ich darauf hinweisen, daß jetzt in Berlin alles getan werden muß, um eine Entscheidung herbeizuführen, ~~faciamo una~~ *faciamo una* brutta figura.

ansonsten

15. XI. 38

Bode.